

Berufsprüfung Technische Kaufleute / 2019

Recht und Volkswirtschaft

Antworten und Markierungen in diesen Blättern werden **nicht** bewertet.

Verwenden Sie für Ihre Antworten **ausschliesslich** die dafür vorgesehenen Lösungsblätter.

Dieser Prüfungsteil ...

umfasst **25 Fragen**, davon sind:

- 17 geschlossene Wissensfragen
- 5 offene Wissensfragen
- 3 Mini Cases

sieht eine **Prüfungsdauer von 90 Minuten** vor,
die frei eingeteilt werden können.

Vorgesehen sind:

- ca. 30 Minuten für geschlossene Wissensfragen
- ca. 30 Minuten für offene Wissensfragen
- ca. 30 Minuten für Mini Cases

ermöglicht eine **Punktzahl von 100**, die sich aufteilt in:

- 2 Punkte pro geschlossene Wissensfrage
- 6 Punkte pro offene Wissensfrage
- 12 Punkte pro Mini Case

Teil 1: Geschlossene Wissensfragen

Multiple-Choice-Aufgaben

Hinweis: Es können 2, 3 oder 4 Antworten korrekt sein.

1.1. Allgemeines Vertragsrecht

Ausgangslage

Das Obligationenrecht unterscheidet zwischen Fahrnis- und Grundstückkauf.

Frage

Welche der folgenden Aussagen treffen auf den Grundstückkauf zu?

Antwortmöglichkeiten

- A) Der Kaufvertrag eines Grundstückes unterliegt keiner Formvorschrift.
- B) Der Kaufvertrag eines Grundstückes ist öffentlich zu beurkunden.
- C) Die Vereinbarung eines bedingten Grundstücksverkaufs ist möglich.
- D) Grundstückskäufe unterliegen vollumfänglich den Bestimmungen des Fahrniskaufes.

1.2. Gesellschaftsrecht

Ausgangslage

Die Aktiengesellschaft (AG) ist eine Kapitalgesellschaft mit einem in Aktien zerlegten Grundkapital und dem Verwaltungsrat als eines der gesetzlich vorgeschriebenen Organe.

Frage

Welche der nachfolgenden Aussagen treffen auf die Aktiengesellschaft zu?

Antwortmöglichkeiten

- A) Der kleinste Nennwert einer Aktie lautet auf weniger als 10 Franken.
- B) Grundsätzlich vertreten alle Verwaltungsräte die Gesellschaft je einzeln nach aussen.
- C) Alle zur Vertretung der Gesellschaft befugten Personen sind im Handelsregister einzutragen.
- D) Aktionäre in der gleichen Aktionärskategorie müssen gleich behandelt werden.

1.3 Standortfaktoren

Ausgangslage

Die Wahl eines Standortes für ein Unternehmen hängt auch von politischen, rechtlichen und volkswirtschaftlichen Faktoren ab.

Frage

Welche **2** wichtigsten politisch-rechtlichen Standortfaktoren sind in der nachfolgenden Auswahl aus der Sicht eines Dienstleistungsunternehmens enthalten?

Antwortmöglichkeiten

- A) Wechselkursrisiken
- B) Fairer Wettbewerb
- C) Kundennähe
- D) Steuern und Abgaben

1.4. Aufgaben einer Volkswirtschaft

Ausgangslage

Die Hauptaufgabe einer Volkswirtschaft ist die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse.

Frage

In welche Kategorien unterteilt die Maslow-Pyramide diese menschlichen Bedürfnisse?

Antwortmöglichkeiten

- A) Selbstverwirklichungsbedürfnisse
- B) Grundbedürfnisse (physiologische Bedürfnisse)
- C) Sicherheitsbedürfnisse (psychologische Bedürfnisse)
- D) Bedürfnis nach Vollbeschäftigung

1.5. Nachfragverhalten

Ausgangslage

Nehmen Sie an, Sie verhalten sich wie ein «homo oeconomicus» und sind mit Kaufentscheidungen konfrontiert.

Frage

Welche Faktoren bestimmen, ob Sie ein bestimmtes Produkt kaufen?

Antwortmöglichkeiten

- A) Erwarteter Nutzen des Produktes
- B) Fehlender Wettbewerb
- C) Opportunitätskosten
- D) Preiselastizität

1.6. Verschiebung der Angebotskurve

Ausgangslage

Eine Angebotskurve kann sich nach links oder nach rechts verschieben.

Frage

Welche Ursachen können zu einer Rechtsverschiebung führen?

Antwortmöglichkeiten

- A) Der Anbieter bietet zum gleichen Preis eine geringere Menge an.
- B) günstige Zukunftserwartung
- C) Einführung von Steuern durch den Staat
- D) höhere Produktivität der Produktionsfaktoren

1.7. Wirtschaftspolitik

Ausgangslage

Das «magische» Vieleck umfasst verschiedene Ziele der Wirtschaftspolitik.

Frage

Welche der Ziele und deren Erreichung stehen in einem möglichen Zielkonflikt?

Antwortmöglichkeiten

- A) Stabile Preise versus Wirtschaftswachstum
- B) Aussenwirtschaftliches Gleichgewicht versus Ökologie
- C) Sozialer Ausgleich versus stabile Preise
- D) Vollbeschäftigung versus Umweltschutz

1.8. Preisniveau

Ausgangslage

Die Schweiz wird häufig als «Hochpreisinsel» bezeichnet.

Frage

Warum sind die Preise verglichen mit dem Ausland auf einem wesentlich höheren Niveau?

Antwortmöglichkeiten

- A) Höhere Verbrauchersteuern
- B) Hohes Lohnniveau
- C) Tiefe Wettbewerbsintensität
- D) Lange Arbeitszeiten

1.9. Umwelt

Ausgangslage

Die Umwelt und der Umweltschutz werden immer mehr zu einem Dauerthema mit nachhaltigen Auswirkungen auf eine Volkswirtschaft.

Frage

Auf welche Arten wird durch unser modernes Wirtschaften der Umwelt Schaden zugefügt?

Antwortmöglichkeiten

- A) Überforderung der Absorptionsfähigkeit der Ökosysteme
- B) Erhöhte Investitionen in Umwelttechnologien
- C) Verursachergerechte Kosten
- D) Unkontrolliertes Bauen

Single-Choice-Aufgaben

Hinweis: Nur 1 Antwort ist richtig.

1.10. Erfüllungsort

Ausgangslage

Ihre Produktionsfirma für Feuerwerkskörper mit Sitz in Basel hat einem Besteller aus Luzern für 2000 Franken Feuerwerkskörper verkauft. Die bestellten Feuerwerkskörper sind nach Weisung des Bestellers direkt nach Bern geliefert worden.

Frage

Wo befindet sich der Erfüllungsort für die Zahlung, wenn diesbezüglich nichts vertraglich vereinbart wurde?

Antwortmöglichkeiten

- A) Basel
- B) Luzern
- C) Bern
- D) anderer Ort

1.11. Öffentliches Recht

Ausgangslage

Ihre Firma erhält von der Gemeinde einen Brief. Diese teilt darin mit, dass sie für die Verbreiterung einer Strasse 50m² des Areals Ihrer Firma benötigt. Ihre Firma hat nun 30 Tage Zeit für eine Stellungnahme.

Frage

Worum handelt es sich bei diesem Schreiben?

Antwortmöglichkeiten

- A) Ihre Firma kann der Gemeinde innerhalb von 30 Tagen einen Kaufpreis nennen, der für die Gemeinde rechtsverbindlich ist.
- B) Die Gemeinde prüft die Möglichkeit, Ihrer Firma ein Stück Land wegzunehmen und gewährt Ihrer Firma dazu das rechtliche Gehör.
- C) Die Gemeinde hofft, dass sich Ihre Firma als Sponsor für die neue Arealüberbauung beteiligen wird und bittet um eine Zusage innerhalb von 30 Tagen.
- D) Ihre Firma kann innerhalb von 30 Tagen ein Rechtsmittel gegen das Vorhaben der Gemeinde ergreifen.

1.12. Grundrechte

Ausgangslage

Gehen Sie von der gleichen Ausgangslage aus wie in der vorangegangenen Frage 1.11 wonach die Gemeinde für die Verbreiterung einer Strasse 50m² des Areals Ihrer Firma benötigt.

Frage

Welches Grundrecht ist vom geplanten Verwaltungsakt der Gemeinde betroffen?

Antwortmöglichkeiten

- A) Recht auf persönliche Freiheit
- B) Meinungsäusserungsfreiheit
- C) Eigentumsgarantie
- D) Versammlungsfreiheit

Reihenfolge-Aufgaben

1.13. Zahlungsverzug

Ausgangslage

Der Käufer einer Waschmaschine, die sich bereits in seinem Besitz befindet, zahlt die Rechnung nicht.

Frage

Welche Phasen bzw. Schritte gilt es zu absolvieren, damit der Verkäufer seine Forderung gegen den Käufer durchsetzen kann?

Hinweis

Bringen Sie die nachfolgenden Phasen bzw. Schritte (A-D) in die zeitlich korrekte Reihenfolge. Ordnen Sie dem ersten Schritt die Ziffer 1, dem zweiten die 2, dem dritten die 3 und dem vierten Schritt die Ziffer 4 zu.

Antwortmöglichkeiten

- A) Verzug
- B) Nachfrist
- C) Wahlrecht
- D) Fälligkeit

1.14 Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Ausgangslage

Eine Betreibung auf Pfändung durchläuft bekanntlich verschiedene Stufen.

Frage

In welcher Reihenfolge wird nach der Zustellung des Betreibungsbegehrens die Betreibung auf Pfändung durchgeführt?

Hinweis

Bringen Sie die nachfolgenden Schritte (A-D) in die korrekte Reihenfolge. Ordnen Sie dem ersten Schritt die Ziffer 1, dem zweiten die 2, dem dritten die 3 und dem vierten Schritt die Ziffer 4 zu.

Antwortmöglichkeiten

- A) Pfändung
- B) Fortsetzungsbegehren
- C) Zahlungsbefehl
- D) Allenfalls Rechtsvorschlag und dessen Beseitigung

1.15. Konjunkturzyklus

Ausgangslage

Die Wirtschaft ist ständigen Schwankungen unterworfen.

Frage

Welche Phasen durchläuft ein Konjunkturzyklus?

Hinweis

Die Konjunkturphasen (A-D) sind nicht in der richtigen Reihenfolge dargestellt. Ordnen Sie der ersten Phase die Ziffer 1, der zweiten die 2, der dritten die 3 und der vierten Phase die Ziffer 4 zu.

Antwortmöglichkeiten

- A) Hochkonjunktur (Boom)
- B) Depression (Krise)
- C) Expansion (Erholung, Aufschwung)
- D) Rezession (Abschwung)

Zuordnungsaufgaben

1.16. Sicherstellung der Vertragserfüllung

Ausgangslage

Zur Sicherstellung der Vertragserfüllung können die Parteien unterschiedliche Vereinbarungen treffen.

Frage

Welche Sicherungsart finden Sie in den nachfolgenden Fallbeispielen vor?

Hinweis

Ordnen Sie den Sicherungsgeschäften (A-D) die entsprechende Sicherungsart (1. oder 2.) zu. Die Antwortmöglichkeiten können mehrfach zugeordnet werden.

Sicherungsgeschäft

- A) Bürgschaft
- B) Fahrnispfand
- C) Konventionalstrafe
- D) Eigentumsvorbehalt

Sicherungsarten

1. Personalsicherheit
2. Realsicherheit

1.17. Allgemeines Vertragsrecht

Ausgangslage

Das Obligationenrecht kennt verschiedene Vertragsarten und deren Gruppierungen. So ist beispielsweise der Arbeitsvertrag ein Vertrag auf Arbeitsleistung.

Frage

Welche Vertragsarten finden Sie in den folgenden Fallbeispielen vor?

Hinweis

Ordnen Sie den einzelnen Vertragsarten (A-C) das entsprechende Fallbeispiel (1-3) zu. Jede Antwortmöglichkeit kann nur einmal zugeordnet werden.

Vertragsarten

- A) Gebrauchsüberlassungsvertrag
- B) Arbeitsleistungsvertrag
- C) Eigentumsüberlassungsvertrag

Fallbeispiele

1. Sie lassen die IT-Landschaft Ihres Unternehmens durch einen Spezialisten überprüfen.
2. Ein Wirt pachtet ein Restaurant.
3. Sie tauschen mit Ihrem Freund das kürzlich erworbene Paar Ski.

Teil 2: Offene Wissensfragen

Offene Textaufgaben

2.1. Mietrecht

Ausgangslage

Sie sind Eigentümerin bzw. Eigentümer eines Gebäudes, in dem Sie eine 2½ Zimmer-Wohnung an Herrn Widmer vermieten. Als Sie erfahren, dass für alle vergleichbaren Wohnungen in der Nachbarschaft mindestens CHF 300.– mehr Mietzins bezahlt wird, teilen Sie Herrn Widmer mit, dass der Mietzins ab dem Datum des nächstmöglichen Kündigungstermins um CHF 100.– erhöht werde.

Frage

Welche rechtlichen Erfordernisse müssen Sie bei der Mitteilung der Mietzinserhöhung beachten?

Hinweis

Beschreiben Sie die **3** rechtlichen Erfordernisse, welche an die Mitteilung gestellt werden, damit diese nicht nichtig ist. Geben Sie auch an, welche Frist Sie für Ihre Mitteilung einhalten müssen.

2.2. Kaufvertrag

Ausgangslage

Sie sind Inhaberin bzw. Inhaber eines Radio- und Fernsehgeschäfts. Vor drei Wochen hat der Kunde Peter bei Ihnen im Geschäft ein Fernsehgerät eines bestimmten Typs bestellt. Der Kunde verlangte die Lieferung durch einen externen Kurierdienst zu sich nach Hause. Während des Transports wurde das Gehäuse des Fernsehgeräts auf einer Seite leicht beschädigt. Ihr Kunde Peter informiert Sie, dass er folgerichtig gewillt ist, Ihnen nur einen Teil des Kaufpreises zu zahlen.

Frage

Hat Ihr Kunde Ihnen gegenüber einen gesetzlichen Anspruch auf eine Preisreduktion?

Hinweis

Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie zusätzlich zu Ihrer Begründung den massgebenden Gesetzesartikel inklusive den zutreffenden Absatz.

2.3. Rechtsmittel

Ausgangslage

Im Recht ist es wichtig, nicht nur seine Rechte und Pflichten zu kennen, sondern auch die Rechtsmittel.

Frage

Was ist ganz allgemein ein Rechtsmittel und welche **2** wesentlichen Informationen benötigt man, um ein Rechtsmittel richtig zu ergreifen?

Hinweis

Denken Sie zum Beispiel an die Einschätzung über Ihre Steuern durch das Steueramt und was dort unter dem Titel «Rechtsmittel» steht.

2.4. Importe und Exporte

Ausgangslage

Ein politischer Beschluss verlangt, dass im Inland mehr eigene Güter hergestellt werden sollen, anstatt diese zu importieren. Sie sind Wirtschaftsberater der Regierung und zuständig für die Umsetzung dieses Beschlusses.

Frage

Was würden Sie der Regierung empfehlen, auf welche Güter und Dienstleistungen das Land setzen soll?

Hinweis

Erläutern Sie Ihre Empfehlung mit dem Konzept der Opportunitätskosten anhand eines einfachen Beispiels mit 2 Gütern und 2 Ländern, die miteinander Handel treiben und folgende Produktivität ausweisen:

Güter	Produktivität	
	Land A (Inland)	Land B (Ausland)
Gut 1	2 Std. pro Einheit	3 Std. pro Einheit
Gut 2	1 Std. pro Einheit	3 Std. pro Einheit

Visualisierungsaufgabe

2.5. Veränderung von Angebot und Nachfrage sowie Auswirkungen

Ausgangslage

Eine Steuer auf Zigaretten soll aus gesundheitspolitischer Sicht dazu dienen, den Zigarettenkonsum zu reduzieren.

Frage

Was verändert sich auf dem Markt für Zigaretten, wenn die Steuern auf Zigaretten erhöht werden?

Hinweis

Zeigen Sie mithilfe eines Angebots- und Nachfragediagramms, wie sich das Angebot und die Nachfrage nach Zigaretten bei einer Steuererhöhung auf Zigaretten verändern könnten. Beschriften Sie alle Kurven, Achsen und wichtigsten Punkte. Bitte begründen Sie Ihre Visualisierung.

Teil 3: Mini Cases

3.1. Vertragsrecht

Ausgangssituation

Der bekannte Musiker DJ Jojo ist ein guter Freund von Ihnen. Sie sind Inhaber/-in einer Einzel-firma zum Betrieb einer Kletterhalle. Bei einem Essen mit DJ Jojo kommen Sie mit ihm auf die Idee, in Ihrer Kletterhalle für DJ Jojo Werbung zu machen. Sie könnten auf Ihrer Website und mit Plakaten in Ihrer Kletterhalle auf DJ Jojo hinweisen, aber auch Musik von DJ Jojo in der Kletterhalle abspielen. Denkbar wären auch Konzerte und der Verkauf von Fanartikeln. So könnten Sie vom Image des Musikers profitieren und Ihre Kletterhalle besser bekannt machen sowie DJ-Jojo-Fans als zusätzliche Kunden gewinnen. Nach dem zweiten Glas Wein ist das für beide bereits beschlossene Sache, nachdem Sie DJ Jojo gesagt haben, die Kosten für die Werbemaßnahmen allein bezahlen zu wollen. Zudem überlegen Sie sich, wie Sie und DJ Jojo Ihre Zusammenarbeit noch mehr rechtlich vertiefen könnten.

Aufgabe

1. Analysieren Sie die vertragliche Ausgangssituation betreffend Vertragsentstehung, Leistungspflichten, Vertragsform, Zulässigkeit sowie Vertragsfähigkeit und geben Sie das Ergebnis Ihrer Analyse an.
2. Mit welchen **3** Massnahmen könnten Sie und DJ Jojo ihre gegenseitige Zusammenarbeit rechtlich weiter vertiefen?

3.2. Zinserhöhungen im Dollarraum: Auswirkungen auf Unternehmen

Ausgangssituation

Das FED (US-amerikanische Notenbank) hat in den letzten Monaten die Zinsen schrittweise erhöht. Der Dollarraum ist für Ihr Unternehmen ein wichtiger Absatzmarkt. Mehr als die Hälfte der gesamten Produktion wird im Dollarraum abgesetzt.

Aufgabe

1. Analysieren Sie die Ausgangssituation:
 - Wie schätzen Sie die aktuelle konjunkturelle Lage im Dollarraum ein und was bedeutet das für Ihren dortigen Absatz?
 - Welche Auswirkungen dürfte die Zinserhöhung auf den Wechselkurs (CHF/USD) haben?
 - Wie dürfte sich Ihres Erachtens die Nachfrage im Dollarraum mittelfristig entwickeln?
2. Welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Ausgangssituation für Ihr Unternehmen? Begründen Sie Ihre Einschätzung.

3.3. Steigende Nachfrage

Ausgangssituation

Sie sind in einem kleinen Betrieb verantwortlich für die Finanzen. Der Betrieb bildet 5 Lernende aus. Ein neues Gesetz verlangt, dass die Löhne der Lernenden verdoppelt werden. Alles andere bleibt gleich.

Aufgabe

1. Analysieren Sie die Ausgangssituation und beschreiben bzw. erläutern Sie, welche Konsequenzen die Verdoppelung der Lernendenlöhne für den Betrieb und die Finanzen des Betriebs haben.
2. Analysieren Sie die Ausgangssituation und beschreiben bzw. erläutern Sie, was die Verdoppelung der Lernendenlöhne aus volkswirtschaftlicher Sicht bedeutet. Wer dürfte von den höheren Lernendenlöhnen profitieren, wer verlieren?